

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 7 (1929)
Heft: 4

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sch'usswort.

Wieder hat, wie der vorliegende Bericht beweist, die Sektion Bern S. A. C. ein Jahr ruhiger, erfolgreicher Arbeit hinter sich. Die Anstrengungen galten in gleichem Masse den vielen Hauptaufgaben, die in unseren Satzungen festgelegt sind.

Es dankt der Vorsitzende seinen Kollegen im Vorstand, den zahlreichen Mitgliedern der Kommissionen, denen es auch im letzten Jahre, in der grossen Sektion, gelungen ist, bei oft verschiedenen Auffassungen und Interessen, eine gute Arbeitsgemeinschaft aufrechtzuerhalten.

Zu den vielen Aufgaben, welche bei der Gründung der Sektion gestellt wurden, gesellte sich im Laufe der letzten Jahre eine weitere. Die Förderung und flutartige Entwicklung des Skilaufes im Vor- und Hochgebirge erheischt zielbewusste und aufopfernde Zusammenarbeit aller Clubkameraden.

Das projektierte Skihaus auf der Kübelialp wird im Sommer 1929 errichtet. Wir hoffen, dass die grosse Bedeutung dieses Werkes für die Entwicklung der Sektion überall erkannt, und dass die Sammlung freiwilliger Beiträge im kommenden Sommer weiter erfolgreich sein werde.

Die Arbeiten am Berneralpenführer und in der Baufrage des alpinen Museums schreiten fort. In einigen Jahren werden wir die Steigerhütte am Ahnengrat als steinerner Bau neu erstellen müssen.

Ist dieses Programm zu verwirklichen? Mit der nötigen Zuversicht und der Mitarbeit aller wird es gehen!

Bern, den 1. März 1929.

Namens des Vorstandes der Sektion Bern S. A. C.,

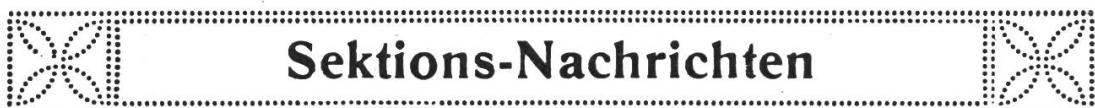
Der Präsident :

Dr. K. Guggisberg.

Der Sekretär :

Dr. A. Lang.

Berichtigung. Die im I. Abschnitt, «Organisatorisches, Kommissionsmitglieder» («Club-Nachrichten» Nr. 2, Seite 19) erwähnte *Bibliothekskommission* setzte sich aus den Herren J. Allemand (Vorsitzender), Dr. F. Aeschlimann, A. Albrecht, Dr. H. Bracher, K. Häberli, E. Merz und Prof. Dr. R. Zeller zusammen.



Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 10. April 1929.

(Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 100 Mitglieder.)

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gäste.

1. Das *Protokoll* der Clubsitzung vom 6. März 1929 wird, nachdem der Präsident folgende Berichtigung angebracht hat, genehmigt. Vgl. «Club-Nachrichten» Nr. 3, Seite 44 ff. Auf Seite 45, lit. c, steht:

« Der Vorsitzende hat festgestellt, dass in unseren Skihütten Mitglieder anderer Sektionen die gleichen Taxen bezahlen wie unsere Sektionsmitglieder. Es ist dies unzulässig, und Sektionsmitglieder sollten dies nicht dulden. »

Es sollte heißen:

« Mitglieder anderer Sektionen bezahlen die gleichen Taxen wie die Mitglieder der Sektion Bern, wenn die fremden Sektionsmitglieder in Begleitung eines Mitgliedes der Sektion Bern die Hütte benutzen. Wenn ein Mitglied einer andern Sektion unsere Hütte allein benutzt, so hat er die gleichen Taxen zu bezahlen wie ein Nichtmitglied. »

2. *Mitgliedschaft: a)* Todesfälle: Herr Dr. med. vet. K. Buser, Bern (Veteran), starb an den Folgen eines Autounfalles. Herr Dr. W. Herzfeld, Arzt, in Dresden. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

b) Aufnahmen: Es werden 12 Kandidaten in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste der Aufgenommenen ist in der vorliegenden Nr. 4 der «Club-Nachrichten» enthalten, ebenso die Liste der Neuangemeldeten.

3. *Kassabericht Alpines Museum:* Herr E. Blumer, Vizepräsident, verliest den Kassabericht des Alpinen Museums. Die Rechnung ist von den Revisoren revidiert und richtig befunden worden. Der Kassabericht des Alpinen Museums wird in der Versammlung genehmigt unter bester Verdankung an den Kassier, Herrn v. Tscharner.

4. *Skihaus:* Herr W. Hildebrand in Brissago hat dem Skihausfonds Fr. 500.— übermacht. Die Sektion verdankt Herrn Hildebrand diese zweite Spende wärmstens.

5. *Jugendskikurs:* Die Sektion Bern hat vom 1. bis 5. April auf der Rinderalp einen Jugendskikurs veranstaltet. An diesem Skikurs haben 12 Jünglinge teilgenommen, Leiter: Ernst Gerhard, Handelsschullehrer. Die Teilnehmer sind von Herrn Dr. Kürsteiner medizinisch untersucht worden. Der Skikurs verlief zur Zufriedenheit aller. Herr Dr. Guggisberg dankt dem Leiter, Herrn Gerhard, sowie Herrn Dr. Kürsteiner und Herrn Dr. Boss für die selbstlose Arbeit.

6. *Verschiedenes: a)* Seit 1926 besteht ein Veteranenfonds. In diesem Fonds sind heute ca. Fr. 1400.—.

Der Vorstand beantragt, es sei eine Summe von rund Fr. 1000 diesem Veteranenfonds zum Bau eines Kachelofens im Skihaus zu entnehmen. Auf dem Kachelofen würde eine Widmung angebracht, aus der ersichtlich ist, dass die Veteranen den Ofen stifteten. Der Vorsitzende macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass diese Massnahme keine Kreditüberschreitung bedeute.

Die Versammlung gibt dem Antrage des Vorstandes mit grosser Mehrheit die Zustimmung.

b) Die Versammlung beschliesst, dass in der Mai-Sitzung der Vortrag ausfalle.

7. *Vortrag*: Nach Erledigung des geschäftlichen Teils erzählt uns Herr W. Röthlisberger, Mitglied der Sektion Burgdorf, Schweizerkonsul in Bogotà, in ausserordentlich freundlicher und ansprechender Weise über einige Besteigungen und Besteigungsversuche in Columbien. Nachdem 8 Tage vorher uns Herr R. Dienst aus München über Besteigungen in Bolivia berichten konnte, war es sehr interessant zu vernehmen, dass die Verhältnisse in Columbien ganz andere sind. Columbien, das ca. 30mal so gross ist wie die Schweiz, liegt nördlich des Aequators. Die Hauptstadt Bogotà liegt in einer Höhe von 2500 Meter. Die höchsten Berge von Columbien sind zwischen 5000 und 6000 Meter. Da aber die Hochebene nur 2500 Meter hoch liegt, sind die Anmarschwege zur Besteigung dieser Berge ausserordentlich lang und kostspielig. Da die Besteigungen der Berge in Columbien sehr oft aus einer Höhe von 400—500 Meter über Meer aus geschehen müssen, so kann sich das Herz nicht langsam an die grosse Höhe gewöhnen, wie dies beispielsweise in Bolivia der Fall ist. Die Besteigungen werden auch aus diesem Grunde schwieriger. Landkarten über Columbien, auf die man sich einigermassen verlassen kann, gibt es nicht, und so bedeutet jede Besteigung eines höhern Berges eine kleine «Robinsonade», die aber gerade aus diesem Grunde ausserordentlich reizt und interessiert. Herr Röthlisberger versuchte zweimal die Besteigung des Colima, wurde aber beide Male in einer Höhe von über 4000 Meter abgeschlagen, das erste Mal, weil er, wie er offen und ehrlich zugibt, nicht genügend vorbereitet war, das zweite Mal, weil das Wetter nicht wollte. Im Jahre 1928 gelang Herrn Röthlisberger, in Begleitung des jungen Herrn Weber aus Bern, die Besteigung des Cocui.

Nachher zeigte uns Herr Röthlisberger eine Serie Bilder aus Columbien, welche uns das eben Erzählte veranschaulichten.

Die Anwesenden verdanken Herrn W. Röthlisberger, der als Nichtmitglied der Sektion in so freundlicher Weise einen genussreichen Abend geschenkt hat, herzlich. Wir wünschen ihm alle für sein weiteres Fortkommen in Columbien viel Glück und hoffen auch später wieder einmal etwas von ihm zu hören.

Schluss der Sitzung 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Der Protokollführer: *P. Schletti*.

Skihaus Kübelialp.

Geschätzte Clubmitglieder !

Als eifrige, treue Clubgenossen — wenn auch vielleicht nicht oder nicht mehr aktive Bergsteiger und Skifahrer — und vermutlich auch als aufmerksame Leser unserer «Club-Nachrichten» ist Ihnen

sicherlich bekannt, dass eine frühere Versammlung unserer Sektion mit erfreulicher Einmütigkeit beschlossen hat, auf der ideal gelegenen Kübelialp ob Oeschseite bei Zweisimmen ein eigenes, schönes Skihaus zu bauen und die nötigen Mittel für diesen Neubau selbst aufzubringen. Die Vorarbeiten sind in vollem Gange. Der Bauplatz ist bestimmt und die Pläne sind fertiggestellt. Auf Mitte September d. J. soll das von einer von Jahr zu Jahr grösser werdenden Skifahrergilde sehnlich erwartete Skihaus feierlich eingeweiht und dem Betrieb übergeben werden. Unser Skiheim soll naturgemäss den zahlreichen Jüngern des *alpinen Skilaufs* und den vielen Senioren dienen und zweckentsprechend eingerichtet werden. Es wird aber auch für den Sommerbetrieb, für kürzeren oder längeren Aufenthalt, mit oder ohne Familienangehörigen, benutzbar und so für jung und alt eine zwar einfache, aber dennoch angenehme Erholungsstätte sein.

Die Gesamtkosten einschliesslich Inventar sind auf Fr. 75,000 veranschlagt. Wie eingangs erwähnt, ist es der Ehrgeiz unserer Sektion, diese Summe selbst aufzubringen, d. h. mit Hilfe und Unterstützung ihrer Mitglieder. Bereits haben 400 Sektionsangehörige aller Jahrgänge nainhafte freiwillige Beiträge gespendet und auch Nichtmitglieder sowie Behörden und Korporationen gewährten dem überall freudig begrüssten Unternehmen willkommene finanzielle Unterstützung. Die freiwilligen Zeichnungen erreichen heute den Betrag von Fr. 25,000. Zu diesen Beiträgen und zu den Rechnungsüberschüssen der letzten Jahre hofft der Sektionsvorstand noch auf tatkräftige Unterstützung weiterer Mitgliederkreise. Er glaubt annehmen zu dürfen, dass mit Rücksicht auf die erfreuliche starke Entwicklung des Skilaufes im allgemeinen und des gesunden alpinen Skilaufes im besondern, in Ansehung der Nützlichkeit und Wünschbarkeit eigener, zweckmässig ausgestatteter Unterkunftsräume in einem idealen Skigebiet, sowie auch in Anerkennung der vom S. A. C. bisher schon für seine Mitglieder und für die Allgemeinheit geleisteten grossen Dienste, auch Sie Ihre Mithilfe nicht versagen werden. Unser Skihaus wird Zeugnis ablegen von der Zuneigung der Sektionsmitglieder zum S. A. C. und von ihrem Opferwillen.

Wenn, wie wir nicht bezweifeln, unsere werten Clubgenossen ein nach ihren Mitteln bemessener Obolus beisteuern, so ist das Unternehmen sicher und rasch finanziert. Dürfen wir auch von Ihnen einen Beitrag erwarten?

Wir danken Ihnen im voraus dafür bestens und benützen gerne diese Gelegenheit, Ihnen, geschätzte Clubisten, unsern kameradschaftlichen Clubgruss zu entbieten.

Bern, den 20. April 1929.

Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C.

Clubhüttenalbum.

Das neue stattliche Clubhüttenalbum des S. A. C. hat sehr guten Absatz gefunden. Die erste deutsche Auflage von 10,000 Stück ist bereits vergriffen. Das C. C. sieht sich daher veranlasst, weitere 5000 Exemplare nachdrucken zu lassen. Bei diesem Neudruck werden selbstverständlich die Änderungen berücksichtigt und die neuen Clubhütten mit aufgenommen. Die betreffenden Blätter werden den bisherigen Bezügern des Albums gegen eine bescheidene Vergütung der Selbstkosten, ca. 50 Rappen, nachgeliefert. Sie können hinten im Album eingelegt werden.

Bestellungen auf diese Blätter sind sofort schriftlich, spätestens aber bis 10. Mai d. J. an den Sektionssekretär, Dr. A. Lang, Florastrasse 6, Bern, aufzugeben.

Gleichzeitig können auch Bestellungen auf das neue Clubhüttenalbum aufgegeben werden. Der Preis für Clubmitglieder beträgt Fr. 5. (deutsche oder französische Ausgabe).

Die Anschaffung des ebenso schönen wie billigen Clubhüttenalbums kann jedem Clubisten, namentlich den jüngern Bergsteigern, wärmstens empfohlen werden.

Bern, den 20. April 1929.

Der Sektionsvorstand.

Skihaus-Fonds. Freiwillige Beiträge.

Liste 11.

Saldo Liste 10: Fr. 24,003.60. W. Hildebrand, Privatier, Fr. 500 (zweiter Beitrag); A. Balmer, Beamter, Fr. 7; A. Gfeller, Kassier, Fr. 20; A. Mottet, Kaufmann, Fr. 20; Dr. E. Wüthrich, Arzt, Fr. 10; M. Schertenleib, Bahnarbeiter, Fr. 5; Unbenannt, München Fr. 10; Fr. Lüthi, Kontrolleur, Fr. 10; J. M. Fr. 5; J. Lang, Kaufmann, Fr. 20; Dr. jur. E. Moll, Direktor, Fr. 25; H. Sperl, Hotelier, Fr. 10 (2. Beitrag); Gottl. Bigler, Kant. Forstsekretär, Fr. 10; Fr. Kohler, Kaufmann, Fr. 5; W. Karli, Direktor, Fr. 20. *Total Fr. 24,680.60.*

Die Bauarbeiten auf dem Platze sind aufgenommen. Parallel mit der Ausführung des Baues geht die Sammlung weiter. Wir verweisen auf das in dieser Nummer erscheinende Schreiben des Vorstandes. Den Gebern dieser Liste danken wir bestens.

Der Vorstand.

Vorträge und Tourenberichte

Saaner Skitouren-Woche.

(19 bis 27. Januar 1929).

Prächtige Tage brachte der Winter 1928/29, insbesondere in der Woche vom 12. bis 19. Januar. Die Ski-Bulletins meldeten Tag für Tag « Saanenmöser sehr günstig ». War es da zu verwundern,